



Presseinformation zum Gespräch mit dem Präsidenten der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU), Herrn Prof. Dr. Paul Pauli, und Herrn Prof. Dr. Peter Hoeres, Lehrstuhlinhaber für Neueste Geschichte an der JMU im Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Nach einem im Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst auf Abteilungsebene geführten Gespräch mit dem Präsidenten der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU), Herrn Prof. Dr. Paul Pauli, und Herrn Prof. Dr. Peter Hoeres, Lehrstuhlinhaber für Neueste Geschichte an der JMU, wird festgehalten:

- 1.) Die Hochschulleitung und der Lehrstuhlinhaber werden einvernehmlich alles in ihrer Macht stehende unternehmen, um den Hochschulfrieden und einen offenen Diskurs im Sinne der Wissenschafts- und Meinungsfreiheit an der JMU vollumfänglich zu wahren. Diese Erwartung richtet sich auch an die gesamte Hochschulfamilie.
- 2.) Es besteht Einigkeit, dass die von Teilen der Studierenden kritisierten Äußerungen und Publikationen, auch von Lehrstuhlmitarbeitern, – entsprechend der Prüfungen der von der Hochschulleitung eingesetzten Taskforce – in keiner Weise zu beanstanden sind. Die Hochschulleitung wird auch in Zukunft ihre Fürsorgepflicht voll umfänglich wahrnehmen und die Freiheit von Forschung und Lehre gewährleisten.
- 3.) Am Lehrstuhl soll im Einvernehmen zwischen Fakultät und Lehrstuhlinhaber ein zusätzliches Lehrangebot eingerichtet werden.

Philipp Spörlein, stellv. Pressesprecher, 089 2186 2621